Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Österreichische Post

www.umweltverbaende.at/zwettl

Ausgabe Dezember 2018

UMWELTINFORMATION AUS ERSTER HAND

Gemeindeverband für Müllbeseitigung Bezirk Zwettl

3910 Zwettl • Franz Eigl-Straße 14
Tel 02822/53735, Fax DW 20

Die Botschaft von Weihnachten:

Es gibt keine größere Kraft,
als die Liebe.
Sie überwindet den Hass,
wie das Licht die Finsternis.

(Martin Luther King)

Ein schönes stimmungsvolles Weihnachtsfest und ein glückliches, abfallarmes Jahr 2019

wünschen Ihnen der Obmann, der Vorstand und das gesamte Team des Gemeindeverbandes Zwettl

THEMEN

Neue Verbandshomepage (S. 2)
Workshop in Schulen (S. 2)
Bürgermeister-Exkursion (S. 3)
Lithium-Ionen-Batterien (S. 3)
Elektroaltgeräte (S. 4)
Entsorgung von Kartons (S. 6)
Gewinnspiel (S. 6)
Waldviertler Flohmarkt (S. 7)
Recycling-Schneeschieber (S. 7)

die NÖ Umweltverbände

Neues Design der Verbandshomepage

Noch näher bei der Bevölkerung

Mit dem Ziel die Leistungen und Services der NÖ Umweltverbände den Bürgerinnen und Bürgern noch zeitgemäßer näherzubringen präsentieren sich die NÖ Umweltverbände seit 03.12.2018 mit einem neuen Online-Auftritt. Die zahlreichen Projekte und Initiativen der kommunalen Abfallwirtschaft werden damit verstärkt digital kommuniziert. „Dreh- und Angelpunkt" gelebter Abfallwirtschaft ist neben dem direkten Gespräch, der Kontakt mit der Bevölkerung über digitale Medien.

Schwerpunkt zum Webseiten-Relaunch: Tipps für den abfallarmen Advent und ein müllarmes Neujahr

Gleichzeitig mit dem Neuauftritt der Webseite stellen die NÖ Umweltverbände auch einen eigenen Themenschwerpunkt im Dezember vor. Von zahlreichen Tipps für kreatives und abfallarmes Verpacken von Geschenken, dem richtigen Einkaufen für die Advent- und Festtage oder Mülltrennvorsätze für 2019 spannt sich dabei der Bogen. Obmann Herbert Gottsbachner weist dabei insbesondere auf den Wert von regionalem Lebensmittel hin: „Gerade in der festlichen Adventzeit sollten wir durchdacht Nahrungsmitteln einkaufen. Oft lohnt der Blick zum Nahversorger in der Region. Überlegen Sie sich vorab die Einkaufsliste, um Lebensmittel im Abfall zu vermeiden!"

Mit den diesjährigen Tipps schaffen die NÖ Umweltverbände einen praktischen Mehrwert für die Bevölkerung. Die Themen orientieren sich an den Bedürfnissen aller NiederösterreicherInnen.

Müllworkshop in Schulen

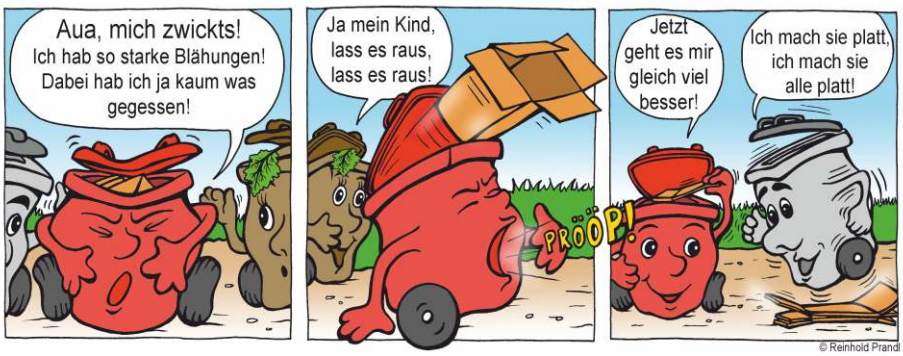
Gerade bei der jüngeren Generation ist es sehr wichtig, das Thema Mülltrennung und Recycling zu intensivieren. Aus diesem Grund werden spezielle Unterrichtsstunden vom Gemeindeverband Zwettl abgehalten, in denen das Thema Müll unter anderem spielerisch und mit Videos nähergebracht wird.

NMS Martinsberg - 1. Klasse

VS Jagenbach - 4. Klasse

Familie Tonni

Papiertonni hat zuviel Luft im Bauch



© Reinhold Prandl

Vom Altstoffsammel- zum Wertstoffzentrum

Bürgermeisterexkursion in den Bezirk Melk

Obmann Herbert Gottsbachner, GF Bgm. Josef Baireder, DI Elisabeth Punesch, Dir. Alois Hubmann, DI Bgm. Martin Leonhardsberger

Mit dem Niederösterreichischen Abfallwirtschaftsplan wurde beschlossen, die Weiterentwicklung von Altstoffsammelzentren (ASZ) zu regionalen Wertstoffzentren (WSZ) und damit den Wandel hin zu einer nachhaltigen Ressourcenwirtschaft in NÖ voranzutreiben. Durch die Errichtung von Wertstoffzentren sollen daher Sammeleinrichtungen geschaffen werden, welche hohe Qualitätskriterien, insbesondere hinsichtlich Lagerqualität und Öffnungszeiten, erfüllen, damit der bisher hohe Level an Bürgerservice gehalten und weiter gesteigert werden kann.
Dem NÖ Abfallwirtschaftsplan zu Folge ist es auch Aufgabe des GVZ ein Konzept für die zielgerichtete Entwicklung von Altstoffsammelzentren zu regionalen Wertstoffzentren mittelfristig umzusetzen.
Einer der Vorreiter bei der flächendeckenden Installierung von Wertstoffzentren ist der GVU Melk. Bei einer Exkursion der Bürgermeister und politischen Vertreter aller Mitgliedsgemeinden des GVZ am 19. November 2018 wurden von Verbandsobmann Bgm. DI Martin Leonhardsberger und Geschäftsführer Dir. Alois Hubmann die Grundlagen des bereits im gesamten Bezirk umgesetzten Wertstoffzentrumskonzeptes des GVU Melk vorgestellt. Auch DI Elisabeth Punesch vom Amt der NÖ Landesregierung stand für rechtliche Auskünfte und Förderfragen zur Verfügung.
Im Mittelpunkt stand die Besichtigung eines modernen Wertstoffzentrums in Ruprechtshofen. Dabei konnten sich die Exkursionsteilnehmer von der besonderen Qualität eines Wertstoffzentrums im Vergleich zu den bisherigen Altstoffsammelzentren überzeugen. Verbandsobmann Leonhardsberger verwies auf die hohe Akzeptanz der Bevölkerung und die Vorzüge eines WSZ hinsichtlich Lagequalität, qualitätsorientierter Sammelfraktionen, serviceorientierter Öffnungszeiten, Wirtschaftlichkeit und Rechtskonformität.
Abgeschlossen wurde diese Exkursion mit einer Führung durch das Betriebsareal der Firma Müller-Guttenbrunn GmbH in Amstetten. Die Müller-Guttenbrunn Gruppe bietet Recyclingservices für praktisch alle metallhältigen langlebigen Produkte, wie Altautos, Elektro- und Elektronikartikel. Auch die Aufbereitung der im Bezirk Zwettl gesammelten Elektrokleingeräte und Autowracks erfolgt in diesem Betrieb.

WSZ Ruprechtshofen

Lithium-Ionen-Batterien

Die Sammelfässer für Lithium-Ionen-Batterien und Akkus.

Lithium-Ionen-Batterien und Akkus haben einen immer wichtigeren Stellenwert in unserem Alltag. Denn keine andere Batterie hat so eine enorme Leistungsfähigkeit, wie diese. Wer würde sich schon wünschen, sein Handy alle paar Stunden aufladen zu müssen? Oder auch mit dem E-Bike würde man nicht weit kommen.
Es gibt jedoch nicht nur positive Aspekte, diese Batterien bringen leider auch Gefahren mit sich. Um das Gefahrenpotenzial der Lithium-Ionen-Batterien bei der Entsorgung einzudämmen, wurde eine neue Sammelfraktion hinzugefügt. Am 30.10.2018 wurden die ASZ Mitarbeiter zu vier verschiedenen Altstoffsammelzentren geladen. Bei dieser Schulung wurde den Mitarbeitern die Wichtigkeit der getrennten und korrekten Sammlung und Entsorgung nähergebracht. Ein sehr wichtiger Punkt ist, dass alle Pole bereits bei der Anlieferung abgeklebt sind!

Schulung im ASZ Langschlag

Illegale Entsorgung von Elektroaltgeräten schadet Mensch und Umwelt massiv

EAK appelliert zu fach- und umweltgerechter Abgabe alter Fernseher, Kühlschränke, Handys, etc. bei einer von rund 2.000 Sammelstellen

Illegal entsorgte Elektroaltgeräte landen teilweise auf afrikanischen Mülldeponien, wo giftige Substanzen in Luft, Boden und Grundwasser gelangen und die Gesundheit der Menschen vor Ort massiv beeinträchtigen. Der aktuelle Dokumentarfilm „Welcome to Sodom" spricht in Zusammenhang mit einer Elektromüllhalde in Ghanas Hauptstadt Accra gar vom „giftigsten Ort der Welt". Die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK) appelliert an alle Konsumentinnen und Konsumenten ausgediente, alte Kühlschränke, Waschmaschinen, Bildschirme, Handys, etc. ausschließlich bei einer der über 2.000 österreichweiten Sammelstellen bzw. bei Kauf eins neuen Geräts im Handel, sofern die Verkaufsfläche über 150 m² beträgt, abzugeben.

„Giftigster Ort der Welt" – Illegaler Export von Elektroaltgeräten schädigt Umwelt und Gesundheit massiv

Die EAK warnt ausdrücklich davor, Elektroaltgeräte informellen Sammlern – oft auch als „Kleinmaschinenbrigaden" bezeichnet – zu überlassen. „Diese Sammler verfügen über keine Sammelgenehmigung und haben nicht die technischen Möglichkeiten, wertvolle Rohstoffe aus den Altgeräten ordnungsgemäß wiederzugewinnen", betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der EAK.

Illegale Ablagerung von Elektroaltgeräten

„Nichtverwertbare Teile und Schadstoffe werden außerdem meist deponiert und schädigen damit nachhaltig unsere Umwelt."

Ein drastisches Bild von den dramatischen Auswirkungen illegaler Entsorgung von Elektrogeräten zeichnet der aktuelle Dokumentarfilm „Welcome to Sodom" von Florian Weigensamer und Christian Krönes, der gerade europaweit für Aufsehen sorgt. Auf der „größten Elektromüllhalde Europas" in Ghanas Hauptstadt Accra landen jährlich etwa 250.000 Tonnen Elektroschrott aus Europa. Etwa 6.000 Menschen leben auf und von dieser Müllhalde und versuchen, mit einfachsten Mitteln und ohne Schutzbekleidung Rohstoffe aus den Elektroaltgeräten zu gewinnen. Dabei werden hochgiftige Substanzen in Luft, Boden und Grundwasser freigesetzt, was gravierende Folgen für die Umwelt und die Gesundheit der betroffenen Personen hat.

Fachgerechte Entsorgung in Österreich wahrt wertvolle Rohstoffe und spart Emissionen

Durch fach- und umweltgerechte Entsorgung im eigenen Land können hingegen Sekundärrohstoffe gewonnen und Emissionen eingespart werden. „Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält wertvolle Rohstoffe wie z.B. Eisen, Kupfer oder Gold", erläutert Giehser. „Durch umweltfreundliche Verwertung können diese Sekundärrohstoffe gewonnen werden, die sonst nur in geringem Ausmaß und unter gravierender Einflussnahme auf die Natur zur Verfügung stünden. Damit werden auch viele Emissionen eingespart, die das Problem der

Abgabe von Elektroaltgeräten bei über 2.000 Sammelstellen möglich

Klimaerwärmung sprichwörtlich anheizen".

Giehser appelliert daher an alle Konsumentinnen und Konsumenten, Elektrogeräte fach- und umweltgerecht bei den dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstellen in Österreich abzugeben und keinesfalls an illegale Sammler weiterzugeben. Mit der Abgabe von Elektrogeräten an den vorgesehenen Sammelstellen ist eine umweltgerechte Verwertung jedenfalls sichergestellt. Dass die dort abgegebenen Elektroaltgeräte nicht nach Afrika gelangen, wird auch durch ein strenges Berichtwesen dokumentiert.

Abgabe von Elektroaltgeräten bei österreichweit über 2.000 Sammelstellen möglich

Alte Elektrogeräte können österreichweit bei über 2.000 Sammelstellen gratis zur Entsorgung abgegeben werden. An vielen Sammelstellen gibt es auch eigene „ReUse"-Bereiche, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft werden.

Die kommunalen Sammelstellen Österreichs sind auf der Website www.elektro-ade.at abrufbar.

Quelle: Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH

Richtig sammeln hilft Rohstoffe sparen

Elektroaltgeräte sind wertvoll

- **Was sind Elektroaltgeräte?** Unter Elektroaltgeräte fallen sämtliche mit elektrischer Energie (aus dem Stromnetz) betriebene Geräte sowie transportable Geräte mit Akku oder Batterie.
- **„Bringen Sie Ihre Elektrogeräte zu uns!“**

Kostenlos bei den Sammelstellen in Ihrer Gemeinde abzugeben!

die NÖ Umweltverbände

www.elektro-ade.at

Kartonagensammlung im ASZ

Kartons bitte falten

Die Kartonagenmengen in den Altstoffsammelzentren steigen aktuell stark an. Wir ersuchen daher, die Kartonagen schon gefaltet zum Altstoffsammelzentrum zu bringen, da wir nur begrenzte Containerkapazitäten haben und es daher immer wieder zu Überfüllungen kommt. Außerdem kann unser Entsorger die Kartons schneller in den LKW verfrachten und die Transportmengen steigern, was sicher auch ökologisch sinnvoll ist.
Wir bitten dringend um Ihre Mithilfe!

Haben Sie das gewusst?
Aus Ihren Kartonagen wird Rohstoff für neue Verpackungen aus Karton und Papier. Bei Fragen zum Recycling stehen Ihnen auch die Abfallberaterinnen des GVZ gerne zur Verfügung.

Gewinnspiel

für Kinder und Junggebliebene

Es winken Preise im Gesamtwert von 200,- Euro

1. Was wird in der Weihnachtszeit auf der neuen Website ersichtlich sein?

☐ Abfallarmes Geschenkeverpacken ☐ Geschenketipps

2. Warum sollen Kartons in Papiertonne und im ASZ platt gedrückt werden?

☐ Weil es schöner aussieht. ☐ Um Platz zu sparen.

3. Was war das Ziel der diesjährigen Bürgermeister-Exkursion?

☐ Kennen lernen der Gemeinden ☐ Kennen lernen eines modernen WSZ

4. Warum sollen Elektroaltgeräte ins ASZ gebracht werden?

☐ Gewinnung von Sekundärrohstoffen ☐ Arbeitsbeschaffung

Name: _____

Adresse: _____

Senden Sie die vier richtigen Antworten an den Gemeindeverband Zwettl.
per Post:
Gemeindeverband Zwettl
Franz Eigl-Straße 14
3910 Zwettl
per Fax:
02822/53735-20
per Email:
bauer@gvzwettl.at
Betreff: „Quiz"
Einsendeschluss:
15. Jänner 2019

Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist eine Angabe von personenbezogenen Daten erforderlich. Der Teilnehmer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die von ihm übermittelten Daten für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet werden. Im Falle eines Widerrufs wird der Teilnehmer vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Die vom Teilnehmer im Zuge des Gewinnspiels übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, gespeichert und verwendet sowie zB für die Zustellung des Gewinns an Dritte (zB Post, Paketdienst, o.ä.) weitergegeben. Die Gewinner des Gewinnspiels sind damit einverstanden, dass Name und Wohnort in der nächsten Ausgabe angeführt werden. Die Daten werden nach vollständiger Durchführung des Gewinnspiels umgehend gelöscht.

Gewinnspiel Oktober-Ausgabe

Folgende Personen durften sich jeweils über einen **€ 40,- Gutschein für das „ZwettlBad"** freuen:

Willibald Habinger, Griesbach
Lukas Bruckner, Zwettl
Herta Prock, Rappottenstein
Gerhard Winter, Schwarzenau
Christine Schwaiger, Hausbach

Reichhaltiges Angebot beim Waldviertler Flohmarkt der Pfadfinder

Viele Menschen nutzten das Angebot Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, über den Flohmarkt sinnvoll zu „entsorgen". Von 5.-9. November übernahmen die Zwettler Scouts die Warenspenden und konnten damit den zahlreichen Interessenten ein reichhaltiges Warensortiment anbieten. Für die Aktion waren über 250 Personen im Einsatz und leitsteten rund 3.000 Stunden.
Neben den aktiven Gruppen unterstützten die Altpfadfinder, Eltern und zahlreiche ehemalige Pfadfinder und Freunde der Pfadfinder die Aktion. Auch der Gemeindeverband unterstützte dieses Projekt, da es einen wertvollen Beitrag zur Müllvermeidung und Reuse darstellt.

Mehr Infos: www.pfadfinder.zwettl.at

Familie Tonni

Weihnachten
Lebensmittel im Abfall

© Reinhold Prandl

SMS-Erinnerungsservice

Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack?
Ihr Handy erinnert Sie dank unseres SMS-Service jetzt automatisch, und das **kostenlos!**

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack und - so vorhanden - auch für die Biotonne ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt.

Die **Anmeldung** zu diesem Service ist auf unserer Homepage **www.umweltverbaende.at/zwettl** mit dem vorgesehenen Anmeldeformular möglich - eine Abmeldung oder Änderung kann jederzeit via E-Mail erfolgen.

SO GUT WIE NEU

Tausche Altes gegen Freude.

Die neue Onlineplattform zum Tauschen, Verkaufen und Verschenken.

NIEDERÖSTERREICH

www.sogutwieNEU.at

die NÖ Umweltverbände

Impressum:
Eigentümer & Herausgeber: Gemeindeverband für Müllbeseitigung Bezirk Zwettl, Franz Eigl-Straße 14, 3910 Zwettl, Tel. 02822 / 53735, Fax DW 20 • Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Herbert Gottsbachner, GF Bgm. Josef Baireder, • Gestaltung: www.werbeprofi.at • Druck: Rabl Druck, Schrems • Eventuelle geschlechtsspezifische Ausdrücke in diesem Magazin, umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.